



IST ARCHITEKTUR NEUTRAL?

KEPLER SALON
Mo, 5.11.2012
Beginn: 19.30 Uhr

Vortragende/r:
SABINE POLLAK

Gastgeber/in:
ELFIE SCHULZ

Mit einiger Verzögerung hat die Genderdebatte schließlich auch die Produktion von Architektur erreicht. Dabei zeigt sich die Baukunst gegenüber Neuerungen relativ resistent. Insbesondere im Wohnen werden durch Raumzuteilung, Gebäudetypus und Siedlungsstruktur zumeist auch gängige Rollenverteilungen manifestiert. Sabine Pollak entlarvt die Architekturgeschichte als Wiederholung stereotyper Geschlechterzuweisungen und diskutiert aktuelle und zukünftige Modelle einer möglichen Befreiung. Gibt es eine neutrale Architektur? Wohnen Frauen anders? Wie bauen Architektinnen?

KEPLER
SALON

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



BIOGRAFIEN

SABINE POLLAK



Sabine Pollak studierte Architektur in Graz und Wien, promovierte 1995 über Strategien in der Architektur und habilitierte sich 2003 mit dem Buch „Leere Räume. Wohnen und Weiblichkeit in der Moderne“. Gemeinsam mit Roland Koebleitet sie das Architekturbüro Koeb & Pollak Architektur Wien und arbeitet in den Bereichen Urbanistik, Wohnbau, Architektur-theorie und Genderforschung. Sabine Pollak unterrichtete als Professorin an der TU Wien, der Universität Salzburg, am Politecnico di Milano, an der Bauhaus Universität in Weimar, an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und an der University of Michigan. Seit Oktober 2008 leitet sie die Abteilung Architektur | Urbanistik an der Kunstuniversität Linz und hat seit 2011 zudem die Position der Vizerektorin für Genderfragen & Internationales inne. Pollaks Beschäftigung mit der städtebaulichen und architektonischen Ausformung neuer Lebens- und Wohnmodelle findet nicht nur in der Theorie statt, sondern spiegelt sich auch in realisierten Bauten wider. Dazu gehören beispielsweise das Projekt BOA – Wohnen für neue Lebensformen in Wien Stadlau (2008, gemeinsam mit Alexander Schmoeger), das Frauenwohnprojekt ro*sa Donaustadt (2008), ein Modellversuch für betreubares Wohnen in Spillern/Niederösterreich (2008) oder eine betreute Wohngemeinschaft in Ebenfurt/Niederösterreich (2007). Sabine Pollak ist auch als Autorin tätig. Eine Auswahl ihrer Publikationen: „Das Andere der Stadt. Projektion Simmering“ (2008), „Bis an die Grenze. Projekte, Skizzen und Szenarien für drei Grenzorte“ (2007), „Leere Räume. Weiblichkeit und Wohnen in der Moderne“ (2004), „In nächster Nähe. Ein Handbuch zur Siedlungskultur“ (2002).

ELFIE SCHULZ



Die überzeugte Linzerin Elfie Schulz war beruflich in Frankreich und Kanada unterwegs. Nach ihrer Rückkehr nach Linz war sie Gründungsmitglied der Kommunikations-Service-Klubs ITC und Kiwanis und leistete insbesondere beim ersten Kiwanis-Frauenclub im deutschsprachigen Raum wichtige Pionierarbeit. Seit über 20 Jahren veranstaltet Elfie Schulz Kulturveranstaltungen und Salons zu verschiedensten Themen, Anlässen und Schwerpunkten. Seit 2002 ist sie als freie Mitarbeiterin am Brucknerhaus Linz tätig und bearbeitet dort die Bereiche Marketing und Sponsoring. Im Jahr 2005 wurde sie aktives Mitglied des Kulturvereins „sunnseitn“. Sie war Initiatorin der Freunde des Kepler Salon 2009 und ist seit 2010 Präsidentin im neu gegründeten Verein Freunde Kepler Salon.